

Vinylanfixx mit 0,30 mm Nuttschicht ist der ideale Bodenbelag für alle privaten Wohnräume sowie für den gewerblichen Bereich mit normaler Nutzung, wo hohe Ansprüche an Design und Belastbarkeit gefordert werden.

Die **Vinylanfixx** Dekore mit der stärkeren Nuttschicht von 0,55 mm sind im gewerblichen Bereich mit intensiver Nutzung einsetzbar und eröffnen eine Vielzahl von Anwendungsmöglichkeiten auch außerhalb des privaten Wohnbereichs. Sie sind in jeder Beziehung eine Aufwertung aller repräsentativen und stark beanspruchten Räume wie beispielsweise Verkaufsflächen, Büros, Hotelzimmer, Gastronomieräume, Empfangs-, Kosmetik- und Wellnessbereiche.

Vinylanfixx lässt sich aufgrund der Klick-Technik spielend leicht und ganz ohne Leim verlegen.

Diese Verlegeanleitung entspricht dem Stand der Technik zum Zeitpunkt der Produktion des Bodenbelags. Die heute gültige Verlegeanweisung bitte vor der Verlegung von unserer Website www.ziro.de herunterladen.



Vor der Verlegung bitte beachten:

Vinylanfixx wird schwimmend verlegt, d.h. nicht mit dem Untergrund verklebt. Der Untergrund selbst muss, wie in DIN 18356 beschrieben, sauber, trocken, eben sowie zug- und druckfest sein. Geeignete Untergründe sind z.B. Estriche jeglicher Art, Spanplatten, alte Dielenböden, PVC-Böden, Fliesenböden sofern die o.g. Voraussetzungen erfüllt sind (eine Verlegung über Teppichböden jeglicher Art ist nicht möglich).

Die Ebenheit des Untergrundes muss den Anforderungen der DIN 18202 Zeile 4 entsprechen (z.B. 1 m Länge \leq 3 mm Unebenheit).

Vinylanfixx ist nicht geeignet als selbsttragender Fußboden auf Balkendecken. Bei mineralischen Untergründen (besonders wichtig bei Neubauten) muss vor der Verlegung eine Feuchtigkeitsmessung des Untergrundes durchgeführt werden. (Zementestriche max. 2,0% CM, Anhydritestriche max. 0,5% CM Restfeuchte. Bei Warmwasserfußbodenheizung: Zementestriche max. 1,8% CM und Anhydritestriche max. 0,3% CM).

Zur Geräuschreduktion und zusätzlicher Trittschalldämmung empfehlen wir vor Verlegung auf Estrichen jeglicher Art, eine 1,5 mm starke Latexunterlagsbahn Latexit 1000 oder einen 2 mm ZIRO Rollenkork auf den Estrich zu verlegen. Bei Verwendung anderer von uns nicht empfohlenen Trittschalldämmungen kann unsererseits keine Gewährleistung übernommen werden. Unebenheiten bei Estrichen sollten mit geeigneten Spachtelmassen (z.B. Wakol Z 680) ausgeglichen werden. Spanplatten oder Holzfußböden werden ggf. geschliffen. Alte Dielenfußböden müssen schwingungsfrei sein und werden - falls erforderlich - nachgeschraubt. Fliesenböden müssen, um ein Abzeichnen der Fliesenfugen zu vermeiden, gespachtelt werden.

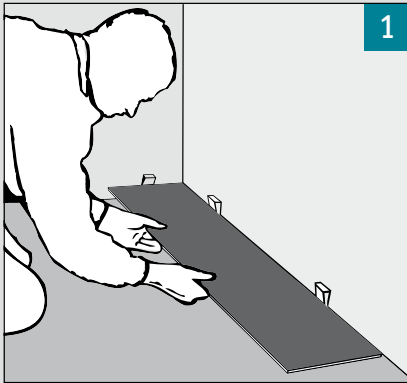
Vinylanfixx muss vor der Verlegung im Verlegeraum bei 18-22°C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von 50-60% flach liegend im geschlossenen Karton ca. 48 Stunden akklimatisiert werden. Öffnen Sie die Pakete erst während der Verlegung und mischen Sie Planken aus mehreren Paketen.

Bitte überprüfen Sie die Planken vor der Verlegung bei Tageslicht sorgfältig auf Transport- und Materialschäden. Ein Ersatzanspruch für verarbeitetes Material besteht nicht. Unterschiede in Farbe und Struktur sind materialbedingt und deshalb kein Reklamationsgrund. Bei direkter Sonneneinstrahlung können sich geringfügige Ausbleichungen und Farbveränderungen ergeben. Der zu berücksichtigende Verschleiß hängt von der Raumgröße und vom Raumzuschnitt ab, beträgt jedoch normalerweise ca. 3%. Das Abdichten der Randfugen und Tüorzargen mittels Silicon (z.B. Badezimmer) darf nur bis zu einer Raumgröße von max. 8 m² erfolgen. Aufgrund der starken Wärmeeinstrahlung ist die Verlegung in Wintergärten nicht zulässig. In Bereichen von südseitig ausgerichteten, bodentiefen Fenstern sowie Dachfenstern muss für eine ausreichende Beschattung mittels Vorhängen oder Rollos gesorgt werden. Falls nicht möglich, muss **Vinylanfixx** in diesen Räumen fest mit dem Untergrund verklebt werden. Hierzu empfehlen wir Wakol D3330.

Nutwange

Feder

Die Verlegung



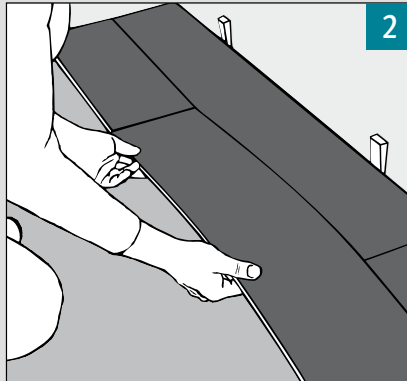
1

Zur optimalen Verlegung benötigen Sie folgende Werkzeuge und Materialien, die Sie vor der Verlegung bereithalten sollten: Dämmunterlagen: Latexit 1000 oder ZIRO Rollenkork. Als Werkzeug: Zollstock, Bleistift, Cuttermesser, Fuchsschwanz, Setzlatte und Abstandskeile.

1 Beginnen Sie mit der Verlegung links in einer Ecke des Raumes. Legen Sie die erste Planke so, dass die Federseite (siehe Bild Seite 1) zur Wand zeigt. Klicken Sie die zweite Planke seitlich in die erste ein und richten Sie die erste Plankenreihe mit Abstandskeilen exakt aus. Der Abstand zur Wand und zu allen festen Bauteilen muss mindestens 7 mm betragen. Die Keile müssen nach beendeter Verlegung unbedingt wieder entfernt werden. Die Planken sollten längs zum Lichteinfall verlegt werden.

Ausnahme: Bei alten Dielenböden grundsätzlich quer zur Verlegerichtung des Altbodens.

Nachdem die erste Reihe mittels einer Setzlatte exakt ausgerichtet wurde, beginnen Sie mit dem Reststück der letzten Planke der ersten Reihe die Verlegung der zweiten Reihe. Die Stirnstöße (Querfugen) der Planken von Reihe zu Reihe müssen jedoch mind. um 15 cm versetzt sein. Setzen Sie die erste Planke leicht schräg an und klicken Sie diese in die Planke der ersten Reihe ein (hier muss mit einem glattkantigen Schlagklotz etwas nachgeklopft werden, um sicher zu stellen dass die Verbindung eingerastet ist).



2

2 Die zweite Planke der zweiten Reihe wird stirnseitig in die erste Planke der zweiten Reihe eingeklickt (halten Sie hierbei ca. 2 mm Abstand zur langen Seite der ersten Reihe). Heben Sie nun die zweite Planke in einem Winkel von ca. 20 Grad schräg an und schieben Sie diese auf der langen Seite in die Nut der ersten Reihe (hier muss mit einem glattkantigen Schlagklotz etwas nachgeklopft werden, um sicher zu stellen dass die Verbindung eingerastet ist). Bei einer Raumlänge/-breite von mehr als 10 m muss eine Dehnfuge eingebaut werden die mittels Übergangsschiene kaschiert werden kann.

3 Bei Heizungsrohrdurchbrüchen die Planke am Stoß ausklinken und mit Heizkörperrosetten abdecken.

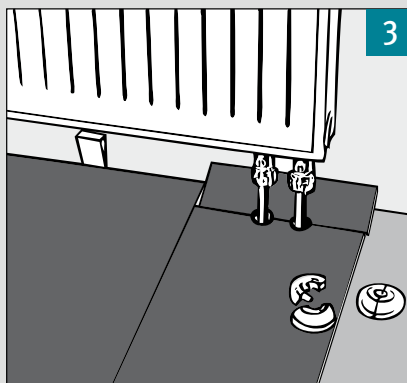
4 Wie abgebildet, Holz-Türzargen und Türblätter um die Höhe des Fußbodens kürzen.

5 Einpassen der letzten Plankenreihe: Legen Sie exakt auf die zuletzt verlegte Plankenreihe die nach zu sägende Planke. Dann zeichnen Sie mit Hilfe einer weiteren Planke den Längsschnitt an.

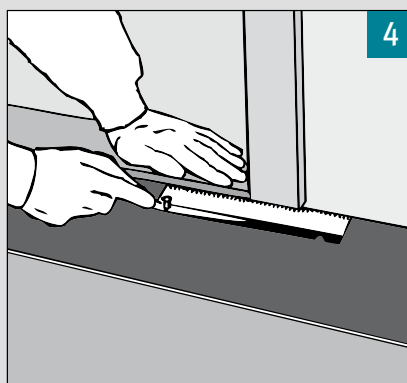
Sockelleisten, Übergangsschienen, Reparaturmassen, Abdeckrosetten für Heizkörperrohre, Filzgleiter für Tisch- und Stuhlbeine. Wichtige Details für den perfekten Abschluss Ihrer Arbeit. Ihr ZIRO-Fachhändler berät Sie gerne und hält eine große Auswahl bereit.

Die Langlebigkeit Ihres Vinyanfixx-Fertigfußbodens hängt neben der Nutzung entscheidend von der Reinigung und Pflege ab. Verwenden Sie deshalb geeignete Präparate und beachten Sie auch die Herstellerangaben auf den Gebinden. Verwenden Sie beim Einsatz von Stuhlrollen bitte weiche Rollen.

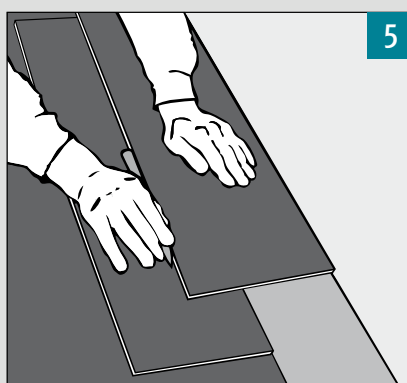
Installieren Sie im Eingangsbereich einen geeigneten Schmutzfänger (Fußmatte, Teppich, Sauberlaufzone usw.). Bringen Sie unter Tisch- und Stuhlbeinen geeignete Filzgleiter an.



3



4



5

Nach der Verlegung bitte beachten:

1. Reinigung

Die Langlebigkeit Ihres Vinyanfixx-Fertigfußboden hängt neben der Nutzung entscheidend von der Reinigung ab.

Wir empfehlen Ihnen, in regelmäßigen Abständen – abhängig von der Beanspruchung des Bodens – die Reinigung mit Dr. Schutz PU-Reiniger. Zur Auffrischung der Belagsoberfläche z.B. bei vorhandenen Laufstraßen, leichten Abnutzungserscheinungen kann Dr. Schutz Vollpflege verwendet werden. Verwenden Sie keine aggressiven und/oder lösemittel- oder glycerinhaltigen Mittel. Insbesondere bei Überdosierung können diese die Oberfläche angreifen.

Beachten Sie unbedingt die Angaben auf den Gebinden. Bitte beachten Sie, dass im gewerblich genutzten Bereich (z.B. Arztpraxen, Friseursalons, Gaststätten, Boutiquen usw.), je nach Einsatzgebiet, spezielle Pflegemittel eingesetzt werden müssen. Hierzu empfehlen wir für Arztpraxen: Dr. Schutz Medica; für Friseursalons: Dr. Schutz Anticolor; für Gaststätten und Boutiquen: Dr. Schutz PU Siegel.

2. Das Raumklima

Vinyanfixx reagiert auf klimatische Gegebenheiten. Sorgen Sie deshalb - auch im Interesse Ihrer eigenen Gesundheit - für ein ausgeglichenes und angenehmes Raumklima. Ideal ist eine relative Luftfeuchtigkeit von 50 - 60% sowie eine Raumtemperatur von ca. 20 - 22°C.

Die Oberflächentemperatur bei Warmwasser-Fußbodenheizungen darf höchstens 29°C betragen. Während der Heizperiode trocknet die Raumluft extrem aus. Um eine gleichbleibende Luftfeuchtigkeit zu erhalten, sind an den Heizkörpern Wasserbehälter und bei großen Räumen Luftbefeuchtungsgeräte erforderlich. Bei hoher Luftfeuchtigkeit im Sommer und Herbst sollte gut gelüftet werden.

Wir wünschen Ihnen

lange Freude mit Ihrem

Vinyanfixx-Fertigfußboden.

ZIRO
Die Welt der Böden